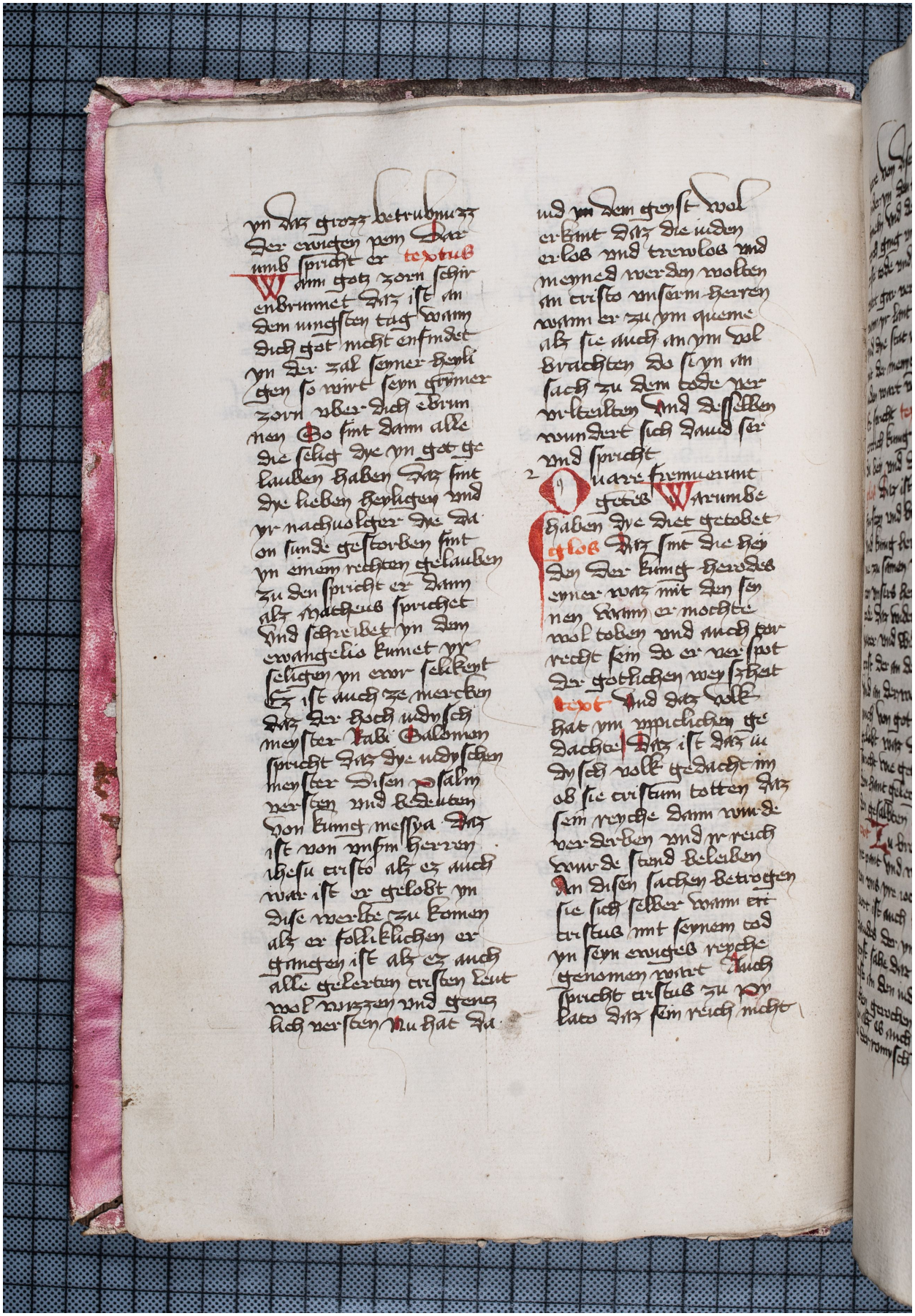
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



yn dirz groz betrubnuz
der cristen pon der
umb spricht er textus
W dem got zorn schir
enbrunnet dirz ist an
dem unczsten tag wann
dich got mecht entfindet
yn der zal seiner heili
gen so wirt sein grimer
zorn uber dich ebrun
nen Do sint dann alle
die selig die yn got ge
lauben haben dirz sint
die lieben heiligen und
yr nachuolger die da
on sunde gestorben sint
yn einem rechten glauben
zu den spricht er dann
alz matheus spricht
und schreibet yn dem
euangelio kumet yr
selichen yn eur selikeyt
Es ist auch ze merchen
dirz der hoch uedysch
meyster rabi Salomon
spricht dirz die uedyschen
meyster disen psalm
verstan und bedeuten
von kunig messya dirz
ist von unsem herren
ihesu cristo alz er auch
war ist er gelobt yn
dise werlt zu komen
alz er fellikliche er
grimmen ist alz er auch
alle gelerten cristen leut
wol wizzen und geng
lich verstan Nu hat da
und yn dem geist wol
erkunt dirz die uiden
erlos und treulos und
meined werden wolten
in cristo unserm herren
wann er zu yn queme
alz sie auch in yn vol
brachten do sy yn in
sach zu dem tode ver
urteilen und desselben
wundert sich dauid ser
und spricht
2 quare fremuerunt
gentes W warumbe
haben die diet getobet
glos dirz sint die hei
den der kunig herodes
ener was mit den sen
nen heim er mochte
wol toben und auch ger
recht sein da er verspot
der gotlichen weyzheit
text und dez volk
hat yn unpelichen ge
dacht dirz ist dez iu
dysch volk gedacht im
ob sie cristum totten dez
sein reyche dann wurd
verderben und yr reich
wurd stand belaben
an disen sachen betrogen
sie sich selber wann cri
stus mit seinem tod
yn sein euangelio reyche
genomen wirt auch
spricht cristus zu yr
lato dirz sein reich nicht